Spürpulver / Spürpapier

Maßnahmen

Wenn Verdacht auf chemische Kampfstoffe besteht, Nachweis in folgender Reihenfolge durchführen:

- 1. Spürpulver, bei Farbumschlag weiter mit
- 2. Spürpapier

weitere Hinweise

Spürpulver

- dient zum Aufspüren von chemischen Kampfstoffen
- wird großflächig auf die als kontaminiert verdächtigte Fläche aufgestreut
- Farbumschlag von gelb nach rot, wenn es ein Kampfstoff oder eine Säure ist.
 - Dauer bis zur Verfärbung auf rot bis zu 1 Minute.
 - Viele Querempfindlichkeiten! Bei Verdacht mit Prüfröhrchen nachprüfen!

Ausgangsfarbe		Umschlag auf		bedeutet
	\rightarrow		 →	Kampfstoff oder
	→		→	Säure

(allerdings keine Unterscheidungsmöglichkeit, weiter mit Spürpapier)

Spürpapier

- dient zur Unterscheidung der chemischen Kampfstoffe
- reagiert bereits bei kleinsten Mengen Kampfstoff
- Spürpapier mit dem mutmaßlichem Kampfstoff in Berührung bringen (nur flüssige Kampfstoffe!)
- Viele Querempfindlichkeiten! Bei Verdacht mit Prüfröhrchen nachprüfen!
- Farbumschlag bewerten:

Ausgangsfarbe		Umschlag auf		bedeutet
	→			G-Kampfstoffe (Sarin, Soman, Tabun)
	→		→	Hautkampfstoffe (Lewisit, N-Lost, S-Lost)
	→		→	VX-Kampfstoff
	→		→	Säure

Quellenangabe

- Einsatzhilfe Spürpulver und Spürpapier, Rüdiger Weich, ABC-Zug Magdeburg
- Merkblatt "Hochgefährliche C-Gefahrstoffe (C-Kampfstoffe)" der vfdb
- Empfehlungen für die Probenahme zur Gefahrenabwehr im Bevölkerungsschutz (Forschung im Bevölkerungsschutz Band 5)

, Udo Bachmann, Nahid Derakshani, Matthias Drobig, Mario König, Joachim Mentfewitz, Hartmut Prast, Gerhard Uelpenich, Marc Vidmayer, Stefan Wilbert, Manfred Wolf. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Bonn 2016

CBRN-Einsätze allgemein